

Bericht des Verbandsvorsitzenden Blasmusikverband Rems-Murr e.V.

Das Jahr 2020

Als ich am 23.11.2019 zum Kreisverbandsvorsitzende gewählt wurde, hatte wir uns als Team „Kreisverband“ das Ziel gesetzt, die Verbandsarbeit inclusive der Aufstellung des Kreisverbandes neu auszurichten.

Dieses Ziel war verbunden mit der Prämisse, eine neue Satzung zu erstellen, die klare Aufgabenverteilungen zum einen und zum anderen den neuen Gegebenheiten der letzten Jahre hinsichtlich Datenschutzes und weiteren Punkten angepasst werden sollte.

Des Weiteren wollten wir den Kreisvorstand – ausgerichtet an der Satzung – neu aufstellen.

Wir hatten uns dazu vorgenommen, in den ersten zwei Quartalen des Jahres 2020 die Satzung und Geschäftsordnungen zu finalisieren und dann an der Vorständebesprechung vorzustellen, zu diskutieren, eventuell noch anzupassen und an der Hauptversammlung 2020 zur Abstimmung zu stellen.

Der Verbandsvorstand hat sich, zumindest seit ich dabei bin, noch nie so oft getroffen und abgestimmt wie im Jahr 2020.

Die ersten zwei Monate stand der Fokus auf Erstellung der neuen Satzung und Geschäftsordnungen, ab März 2020 traf uns die Corona-Pandemie mit dem verbundenen Lockdown mit voller Wucht.

Dann kamen die Absagen der Veranstaltungen, Messen wie bspw. der BRAWO, Lehrgänge wie unsere D-Lehrgänge, Jubiläen wie 100 Jahre Buoch, Konzerte... .

Ab diesem Zeitpunkt gab es nur noch ein großes Thema mit vielen Fragen wie bspw.:

- Wie geht es mit dem Musikvereinen im Verband aber auch generell im ganzen Land weiter?
- Wenn keine Konzerte und Feste stattfinden, wie finanzieren wir uns dann?
- Wie geht es weiter mit der musikalischen Ausbildung?
- Wie ist mit bei Vereinen mit eigenem Vereinsheim oder Ausbildung über die Musikschulen?
- Gibt es finanzielle Hilfen, die man in Anspruch nehmen kann und wie?
- Etc.

Die Informationspolitik der Landesregierung war insofern immer dann problematisch, wenn die Möglichkeit der Interpretation der Vorgaben nicht eindeutig war. Hierzu kamen sehr viele Anfragen an unsere Geschäftsstelle, namentlich Iris Striegel, die sich permanent und kontinuierlich mit diesen Fragen auseinandersetzte und versuchte Klarheit zu schaffen. Es verging keine Woche, in wir uns im Kreisverband nicht telefonisch abstimmten und die Meinungen austauschten.

Auch unser Landesverband war hier nicht immer gleich zur Stelle, andere Landesverbände waren hier schneller, was aber im Ergebnis noch zu mehr Verwirrung führte. Hier kann ich die

Diskussion mit den Mindestabständen im Proberaum erwähnen, die mal bei 1,5m, mal bei 2m lagen.

Auch jetzt während ich diese Zeilen schreibe, herrscht wieder Unsicherheit, wie und ob es im November 2020 weitergeht.

Die Sitzungen in 2020:

- 2.1.2020 Satzung und Geschäftsordnung
- 29.1.2020 Kreisverbandssitzung
- 4.3.2020 Kreisverbandssitzung - Virtuell
- 25.4.2020 Kreisverbandssitzung - Virtuell
- 16.6.2020 Kreisverbandssitzung
- 10.10.2020 Kreisverbandssitzung

Dazu fanden auch diverse telefonische Abstimmungen per Videokonferenzservices statt.

Dies stellte am Anfang ein technisches Hindernis dar, mittlerweile ist es Gewohnheit.

Auch der Landesvorstand war sich seiner Verantwortung bewusst, hier gab es eine Vielzahl an Abstimmungen und Sitzungen.

- 25.3.2020 Telefonkonferenz Landesvorstand
- 25.4.2020 Landesvorstandskonferenz virtuell
- 16.6.2020 Landesvorstandskonferenz virtuell
- 10.10.2020 Jahreskonferenz

Alles in allem haben wir immer versucht, schnell alle Fragen zu klären oder zumindest über die Ansprechpartner im Landesverband – hier namentlich Bruno Seitz – schnell Klärung zu erreichen.

Verbandsstatistik

Unserem Verband gehörten im Jahr 2020 50 Mitgliedsvereine mit insgesamt 12.181 Mitgliedern an.

Davon waren 5.458 aktive Mitglieder, welche sich wieder in 2.892 unter 18 und 2.566 Mitgliedern über 18 Jahre aufteilt. Der Anteil der unter 18-Jährigen beträgt wie auch im Jahr 2019 unverändert 53%.

Der Verband hat 302 Ehrenmitglieder und insgesamt 6.421 fördernde Mitglieder

Der Altersdurchschnitt beträgt auch im wie im Jahr 2019 unverändert 23 Jahre.

Im Vergleich zu 2019:

| Art | 2019 | 2020 | +/- in % |
|------------------------|-------|-------|----------|
| <i>Vereine</i> | 50 | 50 | 0,0% |
| <i>Aktive</i> | | 5458 | |
| <i>Aktive > 18</i> | | 2566 | |
| <i>Aktive < 18</i> | | 2892 | |
| <i>Ehrenmitglieder</i> | | 302 | |
| <i>Fördernde</i> | | 6421 | |
| <i>Gesamt</i> | 12173 | 12181 | +0,06% |

Insgesamt gesehen ist dies unter den aktuellen Bedingungen der Pandemie ein erfreuliches Ergebnis, denn man sieht, dass die Musiker treu zu ihren Vereinen und zu ihrer Passion stehen.

VBO

Das Verbandsorchester hat über die letzten Jahre gesehen eine sehr positive Entwicklung durchgemacht was sowohl die Probenarbeit als auch die Mitgliederzahl angeht. Leider sind auch hier 2020 alle Planungen nicht erfüllt worden. Aber nichtsdestotrotz sehe ich hier dem Jahr 2021 mit voller Erwartung entgegen, insofern wir die Motivation dazu hochhalten und mitnehmen können. Hier auch mein Dank an die Verbandsdirigenten Philipp Heidemann und Dominik Wagner für Ihren großen Elan, hier das VBO weiterzuentwickeln. Danke auch an Harald Väth und Uwe Lehar vom GBO Schorndorf, die uns mit Probenräumen unterstützt haben.

SBO

Sehr am Herzen liegen mir die Musiker des Seniorblasorchesters, die mehr und mehr mit Mitgliederschwund zu kämpfen haben. Ich möchte die Möglichkeit nutzen, auf diesem Wege Werbung zu machen und bitte die Mitgliedsvereine darum, das Angebot des SBOs aktiv zu bewerben. Ggf. hat es hier Musiker, die gerne noch neben ihrer Vereinstätigkeit das SBO verstärken wollen. Kontakt ist:

Herr Norbert Singer *Zu den Obstgärten 28 /5, D-71522 Backnang – Steinbach*

Tel. 071 91 / 6 88 65, Mobil + WhatsApp: 0174 526 87 55

Mail: singerbacknang@kabelbw.de

Änderung im Vorstand

Leider verlassen uns dieses Jahr unser Verbandsdirigent Philipp Heidemann und unser Vorstand der Bläserjugend Pascal Schwinger. Ich bedanke mich herzlich bei beiden für ihre Verbandsarbeit und ihren Einsatz und wünsche beiden alles Gute für die Zukunft!

Fazit

Ich kann mit Stolz, auch für meine anderen Vorstandskollegen sagen, wir haben als Team im Jahr 2020 sehr gut zusammengearbeitet und die uns gesetzten Ziele erreicht. Allerdings sind Etappenziele zur Abstimmung der Satzung und Geschäftsordnungen mit den Musikvereinen der Pandemie zum Opfer gefallen.

Wir haben – so denke ich – eine Satzung, die für die Zukunft aufgestellt ist und werden Kandidaten für den Kreisverbandsvorstand vorschlagen, die unsere Wichtigkeit als Verband im Rems-Murr-Kreis unterstreichen.

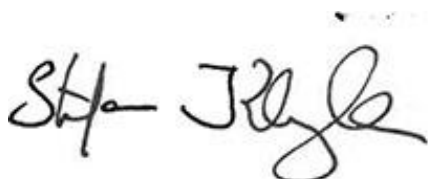
Ich selbst scheidet bei dieser Hauptversammlung aus dem Vorstandsvorstand aus und lege mein Amt nieder. Die gesetzten Ziele wurden erreicht und ich fokussiere mich wieder auf meine beruflichen Ziele und als Musiker im GBO Schorndorf.

Mein herzlicher Dank gilt allen Vorstandskolleginnen und -kollegen, vor allem unserer Verbandsgeschäftsführerin Iris Striegel für ihre unermüdliche Arbeit und meinem Stellvertreter Florian Loup für seine Unterstützung.

Meinem Nachfolger wünsche eine glückliche Hand und gutes Gelingen im Sinne der Musik und der Mitgliedsvereine des Kreisverbandes.

Herzlichen Dank!

Waiblingen im November 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Klingler', written in a cursive style.

Stefan Klingler